



# Rote Woche

Ausgabe 5/2015, 27. Februar

Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken  
aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

**SPD**

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Freunde,

die erste von vier Berliner Sitzungswochen innerhalb von fünf Wochen liegt in ihren letzten Zügen. Eine große Herausforderung für mein Team und mich! Und Ihr lest es immer in meiner „Roten Woche“ - jede Sitzungswoche hat es in sich. Diese Woche auf der politischen Agenda u.a.: TTIP und CETA, Griechenland, Zuwanderung, Ukraine-Krise, Pkw-Maut.

Heute lest Ihr über das Berliner Politikleben, zwei sehr gute Termine vergangen Freitag im Ländle und meinen Tagesbesuch auf der Bildungsmesse didacta in Hannover. Viel Spaß bei der Lektüre!

## Austausch bei der IG Metall mit BetriebsrätInnen

Die IG Metall Freudensstadt mit ihrem 1. Bevollmächtigten Reiner Neumeister hat zu einem Meinungsaustausch über aktuelle und zukünftige Fragen der Sicherheits- und Wehrtechnischen Industrie eingeladen.

Ich habe mich gefreut, dass mein geschätzter Kollege Rainer Arnold, Abgeordneter aus Nürtingen, auf meine Bitte hin, an diesem Austausch teilgenommen hat. Mit seinem Wissen und Sachverstand als verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion stand er den Fragen und Anregungen der BetriebsrätInnen aus den Unternehmen Heckler & Koch, Junghans electronic und Rheinmetall kompetent Rede und Antwort.

Diskutiert wurden unter anderem die Themen Rüstungsexportpolitik, Probleme beim Klarstand der Bundeswehr-Gerätschaften, ein multinationales Konzept für Wehr- und Sicherheitspolitik und die Förderung von Wehrtechnik. Gerade auch in Bezug auf Baden-Württemberg mit mehreren wehrtechnischen Unternehmen hat Rainer Arnold den Vorschlag der Verteidigungsministerin von der Leyen kritisiert, in Zukunft nur noch „Schlüsseltechnologien“ wie Verschlüsselungs- und Sensortechnik zu fördern. Denn Deutschland hat eine wettbewerbsfähige Rüstungsindustrie und es wäre da fahrlässig, einen technologisch besonders guten Bereich in Frage zu stellen. Vielmehr werden die deutschen Ingenieurfähigkeiten in diesem Bereich nicht über den Verkauf bereits bestehender, sondern über die Entwicklung neuer Produkte gesichert.



Foto: IG Metall Freudensstadt

## Netzpolitische Diskussion am Bodensee



Auf Einladung der Jusos Bodenseekreis habe ich bei strahlendem Sonnenschein mit hochinteressierten jungen Menschen in der Zepelin Universität Friedrichshafen über Netzpolitik diskutiert.

In einem Vortrag habe ich über meine Arbeit im Bundestag und besonders im Ausschuss Digitale Agenda gesprochen. Auf großes Interesse bei den TeilnehmerInnen stieß mein Berichterstatterthema Digitale Bildung, was natürlich auch in Hochschulen und Universitäten aktuell ist.

Die Herausforderungen, aber vor allem die Chancen der Digitalisierung zu diskutieren, finde ich auch im Rahmen der Parteikampagne #DigitalLEBEN sehr wichtig. Gerne weise ich an dieser Stelle noch einmal auf die Internetseite mit weitergehenden Informationen dazu hin: [www.digitalleben.spd.de](http://www.digitalleben.spd.de)

Es freut mich, dass die Jusos Bodenseekreis als Jugendorganisation am Thema dran bleiben wollen. Denn Netzpolitik ist Gesellschaftspolitik und lebt von der Beteiligung aller in unserer Gesellschaft.

## Digitale Bürgersprechstunde am 2. März um 16 Uhr

Am kommenden Montag stelle ich mich Fragen von BürgerInnen via Internet. Zwischen 16 und 16:45 Uhr nehme ich an der Digitalen Bürgersprechstunde von politik-digital e.V. teil. Der Verein wurde im Jahr 2001 mit dem *Grimme-Online-Award Medienkompetenz* ausgezeichnet und veranstaltet seit 2013 digitale Bürgersprechstunden mit Abgeordneten.

Vor und während der digitalen Bürgersprechstunde haben interessierte Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen an mich zu stellen. Entweder via Twitter unter dem Hashtag #Bürgersprechstunde oder per E-Mail ([buergersprechstunde@politik-digital.de](mailto:buergersprechstunde@politik-digital.de)) an die Redaktion von politik-digital.de. Bürger, die ihre Frage live stellen wollen, können das Fragetool des begleitenden Hangout-Chats nutzen oder sich als aktiver Hangout-Teilnehmer bei politik-digital.de anmelden und via Webcam so in das Gespräch zugeschaltet werden.

Die Digitale Bürgersprechstunde kann über [www.digitale-buergersprechstunde.de](http://www.digitale-buergersprechstunde.de) verfolgt werden und steht im Anschluss als abrufbares Video zur Verfügung.

## Freihandelskonferenz von SPD-Fraktion und Partei

Das Atrium des Berliner Willy-Brandt-Hauses war bis auf den letzten Platz gefüllt. Hunderte Menschen waren am Montagmittag in die SPD-Parteizentrale gekommen, um der Konferenz „Transatlantischer Freihandel – Chancen und Risiken“ beizuwohnen. Tausende Menschen verfolgten die Veranstaltung über Livestream. Das Interesse an den Freihandelsabkommen CETA (EU und Kanada) und TTIP (EU und USA) ist nach wie vor immens hoch; auch mich als Abgeordnete erreichen immer wieder Schreiben von BürgerInnen dazu. Dieses Interesse sollte als Ausdruck eines neuen demokratischen Wunsches nach Mitbestimmung gesehen und ernst genommen werden. Wir als SPD-Bundestagsfraktion und die Partei haben dies in unserer Freihandelskonferenz getan.



Foto: HC Plambeck

Unter den Gästen waren beinahe alle SPD-Bundestagsabgeordneten und etliche TeilnehmerInnen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Und auch die EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström war gekommen, um ein Statement abzugeben, was den Stand der Verhandlungen bei TTIP und die Hintergründe betrifft.

In verschiedenen Panels diskutierten PolitikerInnen und WirtschaftsvertreterInnen über verschiedene politische Bereiche der Handelsabkommen: Arbeit, Wirtschaft, Investorenschutz, Ernährung und Verbraucherschutz, Kultur und öffentliche Dienstleistungen.

Weitere Infos auf meiner Internetseite: <http://www.saskiaesken.de/statements/nachklapp-freihandelskonferenz-von-spd-fraktion-und-partei>

Ein Video der gesamten Konferenz findet sich hier: [https://www.youtube.com/watch?v=58iNj55\\_kfU](https://www.youtube.com/watch?v=58iNj55_kfU)

## Tagesbesuch auf der Bildungsmesse didacta

Als Bildungs- und Netzpolitikerin war ich auf der Bildungsmesse didacta in Hannover. Auf der weltweit größten Bildungsmesse präsentieren sich rund 750 Aussteller aus 35 Ländern mit ihren Angeboten rund um die Bereiche Schule, Hochschule, Kindergar-



Foto: Initiative D21

ten und Aus- und Weiterbildung. Meine Gespräche drehten sich unter anderem um pädagogische Netzwerkkonzepte, Medienkompetenz, iPads in Grund- und Förderschulen und kollaboratives jahrgangsübergreifendes Lernen in Hochschulen. Am Mittag nahm ich dort zudem an einer Podiumsdiskussion zum Thema Medienkompetenz teil. Ein spannender Tag, mit vielen neuen Erfahrungen, die meine Arbeit im Bundestag bereichern werden.

## Griechenland - Chance, Reformen endlich anzupacken

Heute früh haben wir im Bundestag über die Verlängerung des laufenden Stabilitätshilfeprogramms mit Finanzhilfen zugunsten Griechenlands abgestimmt. Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich für die viermonatige Verlängerung ausgesprochen.

Die griechische Regierung hat sich gegenüber der Eurogruppe verbindlich zu konkreten Reformschritten verpflichtet. Ziel muss es sein, die Reformen nun entschlossen umzusetzen, um etwa mehr Steuergerechtigkeit zu schaffen und Korruption zu bekämpfen. Nur das kann Grundvoraussetzung für weitere Hilfen sein - und dafür, die großen sozialen Verwerfungen, die die griechische Gesellschaft derzeit prägen, zu überwinden.



Die Verlängerung der Finanzhilfen ist eine große Chance für das Land. Die deutschen und europäischen Steuerzahler erwarten aber zu Recht, dass die geleisteten Hilfen auch zu konkreten Fortschritten führen. Die Verlässlichkeit, dass getroffene Vereinbarungen eingehalten werden sowie gegenseitiger Respekt müssen zukünftige Absprachen bestimmen.

An Respekt gegenüber Griechenland als Nation und den Menschen, die dort leben, mangelt es derzeit leider oftmals in der Öffentlichkeit. „Der verschwenderische und faule Grieche“ als Feindbild ist absolut falsch und diskriminierend. Vor allem die BILD-Zeitung versucht sich in letzter Zeit in geradezu populistischer Hetze gegen Griechenland. Toll, dass die Jusos mit ihrer Gegenkampagne „Nein - Keine Volksverhetzung in Tageszeitungen“ schnell und richtig reagiert haben!

Herzliche Grüße

Eure

### Kommende Veranstaltungen:

- 10. April: **Roter** Ratschlag zu den Abkommen TTIP und CETA; Horb
- 13. Mai: Veranstaltung „In Würde leben, in Würde sterben“ mit PSts Christian Lange; Nagold
- 22. Mai: **Roter** Ratschlag zu den Abkommen TTIP und CETA; Calw
- 7. Juli: Veranstaltung „Ein halbes Jahr gesetzlicher Mindestlohn“ mit Katja Mast, MdB; Bad Liebenzell
- 16. Juli: Veranstaltung zu den Abkommen TTIP und CETA mit Peter Simon, MdEP; Bad Herrenalb

Abgeordnetenbüro Berlin  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro  
Turmstraße 18  
72202 Nagold  
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: [saskia.esken@bundestag.de](mailto:saskia.esken@bundestag.de)  
[www.saskiaesken.de](http://www.saskiaesken.de)  
[facebook.de/eskensaskia](https://facebook.de/eskensaskia)  
[twitter.com/eskensaskia](https://twitter.com/eskensaskia)